

23. November 2017

Begeisterte Zuhörer in Sankt Stephan

Kirchenkonzert des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim.



Gut besucht: Akkordeonkonzert in Sankt Stephan Foto: Mario Schöneberg

GOTTENHEIM. Mit ihrem dritten Konzert in der Gottenheimer Kirche Sankt Stephan bereiteten jetzt die Musiker des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim den mehr als 150 Besuchern ein besonderes musikalisches Erlebnis. Als Gäste waren die gut aufgelegten Umkircher Blechbläser von "Brassociation" mit von der Partie. Sogar Gäste aus Thüringen, Stuttgart, Ulm, Mannheim und Frankreich konnte der Vorsitzende des Akkordeonspielrings, Ralf Melcher, zu dem Konzert begrüßen, bevor er das Mikrofon an Yvonne Risch abgab, die gekonnt und informativ durch das abwechslungsreiche, zweistündige Programm führte.

Der Schwerpunkt des Abends lag bei der unterhaltsamen Musik, die durch die besondere Aura der schönen Gottenheimer Pfarrkirche an Atmosphäre gewann. In die Stadt der Liebe entführte das kleine Ensemble des Akkordeonspielrings die Zuhörer zu Beginn. Die Filmmusik zum Kultfilm "Die fabelhafte Welt der Amélie" mit leisen lieblichen Klängen, die nach und nach leidenschaftlicher werden, ließ den Zuhörer die Sehnsucht einer jungen Frau spüren und manchmal ins Melancholische fallen – ein

poetisches Stück, gekonnt vorgetragen. Ebenso wie die folgenden Tangovariationen mit dem Titel "Choco Flanel" von Lydie Auvray, die mit ihrem Rhythmus, vorgegeben von der gut aufgelegten Manuela Weidner als Erste Stimme, und mit ihrer flotten Leidenschaft begeisterten.

Mit einer Sonate von Vivaldi starteten Brassociation ihr Programm. Das Blechbläserquintett des Musikvereins Umkirch überzeugte mit seinem Können ebenso beim Abendsegen und dem Zug spanischer Klageweiber aus einem Gitarrenkonzert, mit denen sich die fünf Herren den christlichen Themen widmeten. Mit dem Gospel "Just a closer walk with thee" gab es noch einen Ausflug nach New Orleans, es folgte ein Swing von Duke Ellington, bevor die Posaunen zum Abschluss noch den musikalischen "Kampf um Jericho" heraufbeschworen, wobei einer der fünf Musiker für das Stück seine Noten nicht fand und das Ensemble so kurzfristig zum Quartett wurde.

Nach einer kleinen Umbaupause nahm das Konzertorchester des Akkordeonspielrings im Altarraum Platz und startete mit der Ouvertüre zum Lustspiel "Dichter und Bauer" von Franz von Suppé. Leise bis majestätisch ging es los, bevor ein fröhlicher Reigen zum Frohlocken einlud. Kraftvoll bis bedrohlich ging es im nächsten Satz weiter, bevor ein ausgelassener Walzer zum furiosen Ende hinführte – insgesamt ein anspruchsvolles Stück, bei dem Dirigentin Petra Krumm ihren 22 Musikern alles abverlangte, das aber auch zeigte, welche musikalische Bandbreite ein Akkordeonorchester haben kann.

Europa-Hymne gemeinsam mit Brassociation

Unterhaltsam und beschwingt ging es mit "Biscaya", dem Titelstück des ersten Akkordeon-Albums vom James Last weiter, fürs täuschend echte Meeresrauschen sorgte ein Ocean-Drum. Leidenschaftlicher wurde es im Anschluss beim "Rojo Tango", bevor Johann Strauß' berühmter Kaiserwalzer mit schönen Harmonien und triumphalem Ende erklang.

Nach den Ovationen des Publikums spielten der Akkordeonspielring und Brassociation gemeinsam die Europa-Hymne aus Beethovens neunter Symphonie, die Gäste waren zum Mitsingen eingeladen. Und die Besucher hatten noch immer nicht genug, so dass das Orchester nach der Zugabe, dem Filmsong "Time to say goodbye" auf Wunsch des Publikums nochmals "Biscaya" spielte, bevor der Abend bei Kerzenschein, Glühwein und Gebäck vor der Kirche ausklang.

Autor: Mario Schöneberg

| WEITERE ARTIKEL: GOTTENHEIM |

Gottenheim will Wohnraum schaffen

Gemeinderat beschließt, zwei Grundstücke an der Bahnlinie auf mögliche Nutzung zu prüfen.
MEHR

Über Sehnsüchte und Abgründe

Ehemalige Gottenheimer Schauspielerin Kornelia Ambs hat Heimspiel mit Moabiter Theaterspektakel. **MEHR**